

Nummer 4

Donnerstag, 24. Januar 2019

66. Jahrgang

## Neujahrsempfang 2019

### mit Verpflichtung von Bürgermeister Thomas Engesser und Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Eberhard Hungerbühler

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung luden am vergangenen Sonntag, 20.01.2019 die Bürgerschaft zu einem besonderen Neujahrsempfang der Gemeinde in die Schönbuchhalle ein.

Auf dem Programm stand die Verpflichtung des wiedergewählten Bürgermeisters Thomas Engesser und als besonderes Highlight der Veranstaltung die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Eberhard Hungerbühler, den meisten wohl besser bekannt als Felix Huby.



Der 1. Stellvertretende Bürgermeister Manfred Aberle konnte in der Festhalle annähernd 400 Bürgerinnen und Bürger willkommen heißen. Darunter auch Landrat Joachim Walter, den Bundestagsabgeordneten Dr. Martin Rosemann sowie dessen Vorgängerin, die ehemalige Bundesjustizministerin Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, mehrere Bürgermeister-

kollegen aus dem Kreis Tübingen und aus den Nachbargemeinden im Landkreis Böblingen, sowie den früheren Bürgermeister der Gemeinde Hans-Joachim Raich, den Regierungspräsidenten a. D. Dr. Udo Andriof, Thomas Engesser mit Familie, Eberhard Hungerbühler mit Familie und in seiner Funktion als Laudator Dr. Wolfram Wenig.

### Verpflichtung von Bürgermeister Thomas Engesser

Nachdem musikalischen Auftakt durch die Musikkapelle, die die Veranstaltung zusammen mit der Jugendmusikkapelle umrahmte, ging Manfred Aberle in seiner Ansprache auf die am 11.11.2018 stattgefundene Wahl des Bürgermeisters ein. Mit 66,8 % sei



Thomas Engesser wiedergewählt worden. Auch seine Mitbewerberin Miriam Tatour habe mit 31,3 % der abgegebenen Stimmen ein respektables Ergebnis erzielt und mit zu der hohen und damit sehr erfreulichen Wahlbeteiligung von über 55 % beigetragen. In diesem Zusammenhang informierte er über den positiven Abschluss des Wahlprüfungsverfahrens. Mit dem Bescheid der Rechtsaufsichtsbehörde sei die Rechtmäßigkeit der Wahl bestätigt worden.

Vor der offiziellen Verpflichtung von Bürgermeister Thomas Engesser ging Herr Aberle auf dessen vergangene Amtszeit ein. Er bescheinigte dem Bürgermeister, dass er viele Projekte erfolgreich umgesetzt



## Herzlichen Glückwunsch

Frau **Margot Vosseler** vollendet am 27.01.2019  
ihr 80. Lebensjahr

Die Gemeinde gratuliert der Jubilarin recht herzlich  
und wünscht ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser  
Bürgermeister

2

Fortsetzung von Seite 1

habe und die Gemeinderatsfraktionen mit dessen Arbeit in den vergangenen 8 Jahren zufrieden seien.

Als großen Wurf des jungen Bürgermeisters hob er die Ansiedlung des Edeka-Lebensmittelmartens an der Tübinger Straße hervor. Dies sei nur gelungen, weil er für den dafür notwendigen Grunderwerb das Vertrauen des Grundstückseigentümers gewinnen konnte. Augenscheinliche Projekte seien auch die Sanierung und Neugestaltung der Ortsdurchfahrt und des Freibades gewesen.

Ziehe man Bilanz über die erste Amtsperiode von unserem Bürgermeister, so Manfred Aberle, so seien alle Gemeinderatsfraktionen der Meinung, dass Herr Engesser mit seinem hohen persönlichen Engagement, fachlicher Kompetenz und einem sehr hohen Arbeitseinsatz unserer Gemeinde, nicht zuletzt durch die vielen erfolgreich abgewickelten Projekte, zum Wohle der Bürgerschaft vorangebracht hat.

Dass man dabei im Ratsgremium oft auch hart um die richtigen Entscheidungen gerungen habe und Investitionsentscheidungen wie für den Bauhofneubau wegen der Kostensteigerungen kritisch angegangen sei, ließ er nicht unerwähnt.

Nicht unerwähnt blieben von ihm auch die mehr als problematische Baustelle an der Schönbuchstraße und die dadurch bedingte Sperrung der Straße sowie die mit den Problemen der Wärme Genossenschaft verbundenen Sorgen vieler Haushalte.

Beides seien Aufgaben mit denen im Vorfeld niemand rechnen konnte, die aber dann vom Bürgermeister ohne Rücksicht auf das Tagesgeschäft auch zu bearbeiten seien.



Als besonders erfreulich hob er den deutlichen Schuldenabbau hervor, wonach man nun wieder „gut dastehe“ und unter dem Landesdurchschnitt liege.

In seiner Funktion als Stellvertreter des Bürgermeisters eröffnete Manfred Aberle dann die Gemeinderatssitzung, zu der offiziell eingeladen worden ist, mit dem einzigen

Tagesordnungspunkt, der Verpflichtung des wiedergewählten Bürgermeisters Thomas Engesser. Er nahm diese mit der vorgeschriebenen Verpflichtungsformel vor: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflicht. Insbesondere gelobe ich die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ Thomas Engesser gelobte dies mit: Ich gelobe, so wahr mir Gott helfe. Die Verpflichtungsformel bekräftigten der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters und die Gemeinderäte durch Handschlag und durch die schriftliche Beurkundung.

## Grußworte

Landrat Joachim Walter und stellvertretend für die Bürgermeister des Landkreises Tübingen und den Gemeindegast Baden-Württemberg überbrachte der Dußlinger Bürgermeister Thomas Hölsch deren Glückwünsche. Anstelle eines Württembergers oder badischen Weines gab es ein Weinpräsent aus der italienischen Partnergemeinde von Dußlingen.

Für die Beschäftigten der Gemeinde sprach der Personalratsvorsitzende Heinz Frank ein Grußwort. Dieser brachte dabei die an den Gemeinderat und die Bürgerschaft gerichtete Bitte der Beschäftigten zum Ausdruck, Verständnis für die Arbeit ihrer Verwaltung zu haben. Er appellierte an die Bereitschaft, dafür auch weiterhin die erforderlichen personellen Ressourcen bereitzustellen. Die Erfüllung der anstehenden Aufgaben, von denen man „draußen“ oft nur die „Eisbergspitzen“ sehe, dürfe nicht zu Lasten der Gesundheit der Beschäftigten gehen. Da man ob der Aufgabenfülle oftmals zaubern können sollte, erhielt der Chef von seinen Beschäftigten einen Zauberstab als Geschenk. Dies verbunden mit dem Wunsch, ihn auch für eine gute Personalausstattung und die Lösung finanzieller Sorgen der Gemeinde einzusetzen.

Silvia Kreuser, die für die Kirchengemeinden sprach, betonte die gute Zusammenarbeit zwischen den kirchlichen Gemeinden und der bürgerlichen Gemeinde. Als Geschenk überreichte sie Herrn Engesser „als Anregung für die Ausübung seines Hobbys der Fotografie in seiner wenigen Freizeit“ das Titelbild der jüngsten in der Kirche präsentierten Fotoausstellung „unterwegs – Reisebilder der besonderen Art“.

Der Vorstand des VfL Dettenhausen Joachim Hauser bedankte sich bei Bürgermeister Thomas Engesser im Namen aller Vereine für dessen Engagement und Unterstützung und wünschte dem wiedergewählten Bürgermeister für die neue Amtszeit alles Gute und ebenfalls eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

## Ansprache von Bürgermeister Engesser

Bürgermeister Thomas Engesser ging in seiner Rede schwerpunktmäßig auf die in der Zukunft anstehenden Projekte und Aufgaben ein. Neben der Entscheidung über die Weiterführung der Nahwärmeversorgung sei in den nächsten Wochen vor allem die Sanierung der Schönbuchstraße ein Schwerpunkt.

Erfreulicher sei, dass der Betrieb der Schönbuchbahn zwischen Dettenhausen und Holzgerlingen Ende März

wiederaufgenommen werden soll. Mitte September werde dann auch der Abschnitt zwischen Holzgerlingen und Böblingen endlich fertiggestellt sein. Auch bei der hausärztlichen Versorgung gebe es positive Neuigkeiten. So zeichne sich bei der Nachfolge für die Praxis von Dr. Wolfram Wenig eine gute Lösung ab, wonach die Praxis weitergeführt und der Kassensitz erhalten bleiben könne.



Bei den Bauprojekten sei der Abbruch des Feuerwehrgerätehauses im vollen Gange. Mit dem Neubau an gleicher Stelle werde in Kürze begonnen. Der Neubau des Bauhofbetriebsgebäudes in Waldenbuch sei im Zeitplan, so dass der Umzug der Mitarbeiter spätestens im September erfolgen könne.

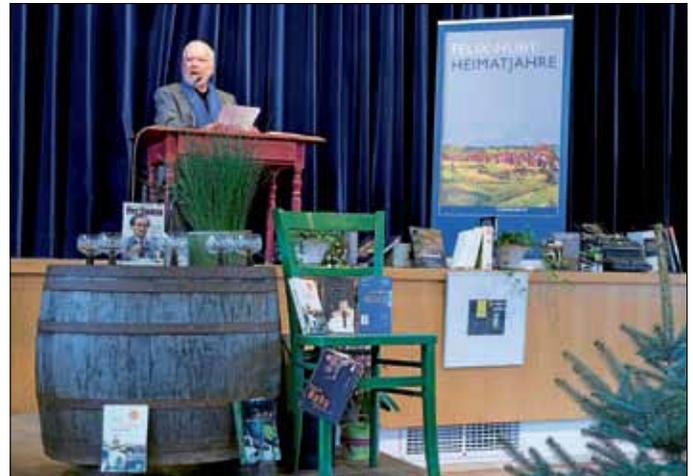
Weitere Entscheidungen, die im laufenden bzw. in den kommenden Jahren anstehen, so der Bürgermeister, seien der Ausbau der Kinderbetreuung, die Ertüchtigung der Spielplätze, aber auch die Entscheidung darüber, ob an der Kreuzung Schulstraße/Tübinger Straße/ Schönbuchstraße ein Kreisverkehr realisiert werden solle oder nicht. Das Sanierungsgebiet gelte es ebenfalls weiter voranzutreiben und dann auch abzurechnen. Bei der Entwicklung des Baugebietes „Westerwiesen“ müsse die Gemeinde nach seinen Worten darauf achten, dass nicht nur Bauplätze für Einfamilienhäuser geschaffen werde, sondern auch bezahlbarer Wohnraum mit städtebaulich vertretbaren Geschosswohnungsbauten entstehen. Auch das Angebot an Pflege- und Betreuungsplätze für Senioren müsse ausgebaut werden. Darüber hinaus sehe er auch einen dringenden Bedarf an weiteren Gewerbeflächen. Im Unterhaltungsbereich der erschließungstechnischen Infrastruktur stünden Erneuerungen des Kanalnetzes und vor allem einiger Gemeindestraßen zwingend an.

Als große Herausforderung, die nach außen noch gar nicht so präsent sei, sehe er den anstehenden altersbedingten Personalwechsel im Rathaus. Hier gelte es

auch rechtzeitig mit dem richtigen Konzept die entscheidenden Weichen zu stellen, damit wir auch künftig das wirklich sehr gute Niveau in der Verwaltung halten und neue Kräfte gewinnen können.

## Ehrenbürgerrecht für Eberhard Hungerbühler

Das kulturelle, literarische und besondere Highlight des diesjährigen Neujahrsempfangs, war die Ernennung von Eberhard Hungerbühler alias Felix Huby zum Ehrenbürger der Gemeinde.

**3**


*Die Laudatio zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts an den in Dettenhausen 1938 geborenen Eberhard Hungerbühler, besser bekannt als Felix Huby, hielt Dr. Wolfram Wenig mit seinen profunden Kenntnissen des literarischen Werks des Schriftstellers, Dichters und Drehbuchautors.*

Mit der Ehrenbürgerschaft für Eberhard Hungerbühler habe die Gemeinde auch das Kunststück vollbracht, mit ihm gleich drei weitere Ehrenbürger zu kreieren, nämlich Felix Huby, Christian Ebinger und die erdichtete aber so wirkliche Person Ernst Bienzle (der nach den Bienzle-Krimis in Dettenhausen geboren wurde). Diese drei haben den Flecken zu einem literarischen Schauplatz gemacht. Der Laudator ging in seiner Rede auf die Entwicklung von Eberhard Hungerbühler vom Journalisten bei der Südwestpresse in Ulm über den Journalisten beim „Spiegel“ bis zum Dichter ein. Mit seinem Erstlingswerk, „Der Atomkrieg in Weiherbronn“ sei er der Erste in der Flut von Regionalkrimis gewesen, in deren Bugwelle



Die Musikkapelle und die Jugendkapelle umrahmten musikalisch den Neujahrsempfang

4

viele andere Autoren nachrüderten. 30 Drehbücher für Tatorte und andere Fernsehserien verdanke ihm das Publikum, das er mit seiner lebendigen Sprache fessle. Was so strahlend in seinen Büchern sei, ist ihre klare Sprache, ihre klare Prosa, die klar aber sprudelnd fließt und so nüchtern ist wie bewegend. Ihre Prosa ist ihre Lyrik, so der Laudator an den Ehrenbürger. Felix Hubys Geschichten berührten den Leser oft mit den ersten Sätzen und ziehen einen unwillkürlich in das Geschehen hinein. Begonnen habe das Ganze nur wenige Schritte hier von der Festhalle im Schulhaus am 21.12.1938. Das Besondere an Felix Huby sei, dass er theateraffin ist. Er suche den Menschen und möchte immer wieder neue Welten kennenlernen und zeige sie dann den Lesern und Zuschauern in seinen Werken. Besonders pflege er dabei auch das Schwäbische und die Romane - und nicht nur die autobiographischen - enthielten unzählige Redensarten und schwäbische Lebensregeln und Lebensweisheiten.

In den letzten drei großen Romanen von Felix Huby werde Zeit- und Kulturgeschichte gleichermaßen, spannend und überraschend in vielen entzückten oder tragischen Episoden beschrieben.

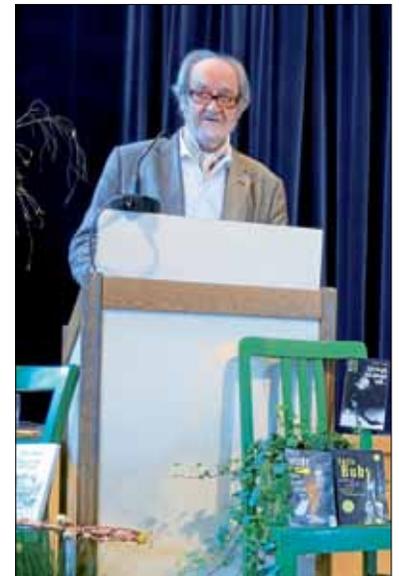
Wenig unterstrich, dass er froh sei, hier in Dettenhausen zu leben. Ein Ort, der vom ersten Ehrenbürger Helmuth Bächle als Bürgermeister zu einem reichen Ort gemacht worden sei. Der zweite Ehrenbürger Stefan Nau sei als 17jähriger Flüchtling mit einem Leiterwagen aus Ungarn gekommen und habe eine großartige Firma hier aufgebaut und als ein Vorbild an Menschlichkeit in der

Gemeinde gewohnt. Heute sei er froh, dass Eberhard Hungerbühler mit seinen Gehilfen Felix Huby, Christian Ebinger und Ernst Bienzle Ehrenbürger geworden sei, weil er, Felix Huby ein wahrhaftiger Dichter, unseren schönen Flecken Dettenhausen in die Literatur geführt hatte und ihm dort Platz schuf und ihn damit vergoldete.

Dass der Laudator mit Dr. Wolfram Wenig mit seiner Laudatio mehr als die richtigen Worte gefunden hatte, bezeugte nicht nur der lang anhaltende Applaus des Auditoriums, sondern auch die Reaktion des Geehrten. Eine bessere Laudatio hätte es nicht geben können. Ich fühle mich sehr verstanden und geehrt, so Eberhard Hungerbühler. „Man wundert sich natürlich, was für ein Kerle man sein soll, wenn man so etwas hört, aber vielleicht stimmt ja etwas davon“.

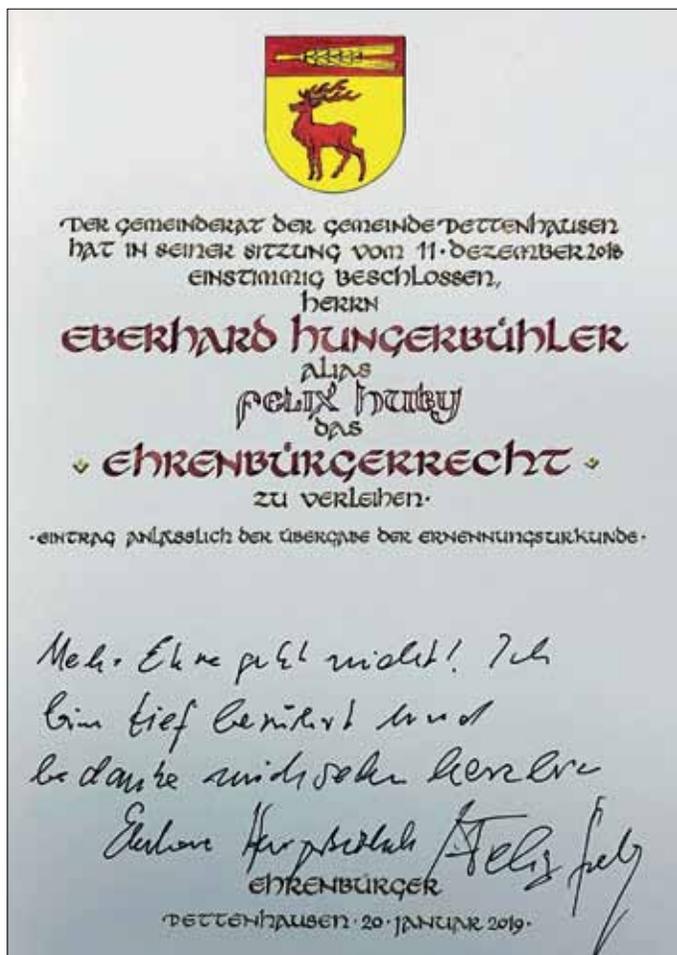
Sichtlich gerührt nahm Eberhard Hungerbühler von Bürgermeister Thomas Engesser die kalligraphisch gestaltete Ehrenbürgerurkunde entgegen und trug sich als neuer Ehrenbürger der Gemeinde in das Goldene Buch der Gemeinde ein (siehe Foto unten links).

In seiner Ansprache blickte Eberhard Hungerbühler auf seine Jugendzeit in Dettenhausen, seiner Heimatgemeinde zurück, der er mit seinem ersten Teil der Romantrilogie mit dem Buch „Heimatjahre“ ein literarisches Denkmal gesetzt hat. Er unterstrich dabei auch die von ihm neu gewonnene Zuneigung zu seiner alten Heimat Dettenhausen und gab Kostproben seines dem Schwäbischen huldigenden Schreiben wider.



Eberhard Hungerbühler gestand, erst verwundert gewesen zu sein, dass er als bekennender Sozialdemokrat durch einen einstimmigen Beschluss des Gemeinderates in Dettenhausen zum Ehrenbürger ernannt werden solle. Aber nach kurzem Nachdenken habe er sich sehr darüber gefreut. Die Nachricht machte mich sehr glücklich, so der Geehrte und er reflektierte in seiner Ansprache was ihm Dettenhausen, was ihm Heimat, bedeutet. In seiner Wahlheimat Berlin, wo er seit 30 Jahren lebt, vermisse er die wunderschöne anheimelnde Landschaft dieser Gegend und freue sich bei jedem Besuch auf das Wiedersehen mit Freunden und Bekannten und das Einkehren in traditionellen Wirtschaften hier im Schwäbischen oder auf Wanderungen durch den Schönbuch.

Er sehe es auch als ein besonderes Privileg an, eine Heimat zu haben, die man nie verlassen musste und in die man jederzeit zurückkehren könne. Dies gerade im Angesicht der Flüchtlingsströme, die heute wieder, wie damals kurz nach dem Krieg, durch die Lande ziehen müssen. Hier in Dettenhausen sei er beschützt aufgewachsen, geborgen in der Familie und in der - damals noch gut überschaubaren - dörfliche Gemein-



schaft. Man müsse sich immer wieder klarmachen, so der Schriftsteller, was dies für ein Glück war. Das Gefühl für die Heimat sei bei ihm auch eng verbunden mit der heimischen Sprache. Das Schwäbische mit seiner eigenen Grammatik, Bild und Bedeutungssprache sei der Humus für seine Werke.

Seine Erzählkunst, die auch in seiner Rede zum Ausdruck kam, Anekdoten mit schwäbischen Dialogen und eine Kostprobe aus dem Buch „Heimatjahre“ fesselten die Zuhörerinnen und Zuhörer auch noch zum Ende der mehr als 3-stündigen Veranstaltung und zeigte die besonderen Fähigkeiten des erfolgreichen, in Dettenhausen geborenen Schriftstellers Felix Huby.

Anschließend bedankte sich Bürgermeister Thomas Engesser bei allen, die zu der Veranstaltung des Neu-

jahrsempfangs beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt dem Schornsteinfeger Fritz Bazlen, der Musikkapelle Dettenhausen, dem VfL Dettenhausen, Dr. Wolfram Wenig und Sven Kornherr für die an den Werken und dem beruflichen Werdegang von Eberhard Hungerbühler orientierte Dekoration. Ein weiteres großes Dankeschön und Lob ging auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und dabei insbesondere an Annelie Hock, die für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung verantwortlich zeichnete. Der Neujahrsempfang klang in der Sporthalle bei Getränken, belegten Brötchen, die von Mitgliedern des VfL Dettenhausen zubereitet und serviert wurden, und bei sicher auf die Besonderheit der Veranstaltung eingehenden Gesprächen aus.

5

## Gemeinderatssitzung

**Einladung zu der am Dienstag, 29.01.2019, 19:00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal, stattfindenden Sitzung des Gemeinderates**

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Nahwärmeversorgung – Schulzentrum  
- Vorstellung alternatives Wärmekonzept  
Teilnehmer: Gerhard David und Benjamin Schoor/  
Ing.-Büro IBS,  
Wilfried Kannenberg und Günter  
Gamerdinger/Dettenhäuser Wärme
4. Forst - Wirtschaftsplan 2019/2020  
Teilnehmer: Forstrat Götz Graf Bülow von Dennewitz  
und Revierförster Jürgen Schneider
5. Annahme von Spenden (4. Quartal 2018)
6. Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Dettenhausen für das Haushaltsjahr 2017
7. Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Durchführung der Kommunalwahl am 26.05.2019
8. Installation von Fahrgastinformationsanzeigen an den Bushaltestellen  
(Tübinger Straße und Bahnhofstraße)  
- Beitritt zum Rahmenvertrag des VVS
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anfragen durch die Gemeinderäte

Thomas Engesser  
Bürgermeister

### Erläuterungen zur Tagesordnung

#### TOP 3

Die Beheizung des Schulareals erfolgt seit 2014 über den Nahwärmeverbund der Dettenhäuser Wärme eG. Für den Fall, dass die Wärmeversorgung durch die Detten-

häuser Wärme eG nicht mehr möglich bzw. wirtschaftlich ist hat der Gemeinderat im Juli 2018 die Verwaltung beauftragt, verschiedene Heizungsoptionen überprüfen und Vorschläge ausarbeiten zu lassen. Vom beauftragten Fachplanungsbüro wurden vier Varianten untersucht.

In der Sitzung werden diese ausführlich vorgestellt und über das weitere Vorgehen beraten.

#### TOP 4

Die Forstverwaltung stellt den Wirtschaftsplan für den Gemeindewald für die Jahre 2019/2020 vor.

#### TOP 5

Der Gemeinderat beschließt über die Annahme der Spenden der im 4. Quartal 2018 eingegangenen Spenden.

#### TOP 6

Die Kämmerei hat den Jahresabschluss für das Jahr 2017 gefertigt. Der Gemeinderat muss das Ergebnis des letzten kamerale Abschlusses feststellen.

#### TOP 7

Für die Leitung und Durchführung der Kommunalwahl am 26.05.2019 muss nach den gesetzlichen Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes vor der öffentlichen Bekanntmachung der Wahl der Gemeindewahlausschuss gebildet werden.

#### TOP 8

Der VVS bietet für die Ausstattung der Bushaltestellen dynamische Fahrgastinformationsanzeigen an. Dem Gemeinderat wird das Angebot vorgestellt. Darauf basierend soll über die Bereitstellung der Haushaltsmittel und die Installation der Anzeigeräte entschieden werden.

### Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



## Zweckverband Bauhof Dettenhausen-Waldenbuch

### Stellenausschreibung

Die Gemeinde Dettenhausen und die Stadt Waldenbuch betreiben seit dem 01.01.2008 einen interkommunal geführten gemeinsamen Bauhof in der Rechtsform eines Zweckverbandes. Für diesen Zweckverband Bauhof Dettenhausen-Waldenbuch suchen wir ab sofort, spätestens zum 01.07.2019 eine/n

### Leiter (m/w/d) des interkommunalen Bauhofs

Der Bauhof ist insbesondere zuständig für die Straßen- und Wegeunterhaltung, den Winterdienst, die Grünanlagenpflege, die Unterhaltung der Sport- und Spielplätze und der sonstigen öffentlichen Einrichtungen in beiden Gemeinden. Insgesamt arbeiten 16 Mitarbeiter in diesem Bereich.

#### Die Aufgabenschwerpunkte des Bauhofleiters sind

- Organisatorische, personelle und technische Betriebsleitung
- Koordination des Bauhofs unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Kostenmanagement (Kosten- und Leistungsrechnung, Kostenentwicklung und -kalkulation)
- Motivierende Personalführung, Zeit- und Einsatzplanung
- Einführung digitaler Betriebsabläufe

Dienstsitz ist der Bauhof im Gewerbegebiet Bonholz in Waldenbuch. Der Bauhof wird voraussichtlich im September 2019 ein neues Betriebsgebäude beziehen.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit suchen wir eine/n Dipl.-Betriebswirt/in, eine/n Techniker/in oder Handwerksmeister/in mit jeweils mehrjähriger Berufserfahrung in der Organisation und Führung von größeren Betriebseinheiten. Diese Leitungsfunktion erfordert unternehmerisches und betriebswirtschaftliches Denken, Teamgeist, Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen. Fundierte Kenntnisse in den Bereichen der Kostenrechnung und Erfahrungen im Umgang mit der EDV setzen wir voraus. Eine uneingeschränkte Fahrerlaubnis der Klasse B ist erforderlich.

Eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD erfolgt in Abhängigkeit der Qualifikation bis in Entgeltgruppe 11, dabei wird eine 40-Stunden-Woche zugrunde gelegt. Bei der Wohnungssuche wären die Kommunen behilflich.

Die Stadt Waldenbuch mit ca. 8.700 Einwohnern sowie die Gemeinde Dettenhausen mit ca. 5.500 Einwohnern liegen landschaftlich reizvoll am Rande des Naturparks Schönbuch und verkehrsgünstig zur Landeshauptstadt sowie zu den Mittelzentren Böblingen/Sindelfingen und Tübingen.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

Verbandsvorsitzender Thomas Engesser,  
Telefon 07157/126-20

Geschäftsführer Hans-Peter Fauser, Telefon 07157/126-40

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 17. Februar 2019 an den ZV Bauhof Dettenhausen-Waldenbuch, Geschäftsführer Hans-Peter Fauser, Bismarckstr. 7, 72135 Dettenhausen oder per Mail an [hans-peter.fauser@dettenhausen.de](mailto:hans-peter.fauser@dettenhausen.de).

### Kostenfreie und unabhängige Erstberatung

### Energieberatung im Rathaus

Noch freie Beratungstermine  
am 05.02.2019

Die Agentur für Klimaschutz bietet kostenlose und neutrale Erstberatungen von ausgebildeten Fachkräften zu Wärmedämmung und Heizungsanlagen auch in unserer Gemeinde an. Ratsuchende Bürgerinnen und Bürger erhalten bei den Beratungsterminen eine erste Grobeinschätzung der zu empfehlenden Maßnahmen, Hinweise zur Energieeinsparung und zu möglichen Förderungen sowie Tipps zur Umsetzung. Nutzen Sie diese Angebote!

#### Nächste Termine:

Dienstag: 05.02. und 19.02.2019

#### Terminvereinbarung:

Frau Walker, Bauverwaltungsamt, Tel. 07157 126-32  
E-Mail: [liane.walker@dettenhausen.de](mailto:liane.walker@dettenhausen.de)

### Ihr Abfallwirtschaftsbetrieb informiert:

### Empfindliche Strafen für Umweltverstöße

#### Den Grünschnitt am Waldrand entsorgt?

#### Die Mülltüte am Altglascontainer „vergessen“? Bußgeldsätze wurden deutlich angehoben!

Seit dem 1.12.2018 gilt in Baden-Württemberg ein neuer Bußgeldkatalog für Umweltverstöße. Für über 800 Umweltverstöße in den Bereichen Abfallentsorgung, Immissionsschutz, Gewässerschutz, Bodenschutz, Naturschutz und Landschaftspflege wird die mögliche Bußgeldhöhe festgelegt, die bis zu 100.000 Euro betragen kann. Besonders bei scheinbar „kleineren“ Verstößen bei der Entsorgung von Abfällen wurden die Bußgeldsätze teilweise deutlich angehoben, nachdem in den letzten Jahren die Anzahl der unsachgemäß entsorgten Abfälle spürbar zugenommen hat. Nach dem neuen Bußgeldkatalog wird das achtlose Leeren eines Aschenbechers, die liegen gelassene Mülltüte oder die Entsorgung einzelner Kleidungsstücke mit einem Bußgeld zwischen 50 und 250 Euro geahndet. Für größere Einzelstücke wie beispielsweise einen Schrank oder eine Matratze können schnell bis zu 800 € fällig werden. Wird Erdaushub ab einer Menge von 5 m<sup>3</sup> außerhalb zugelassener Anlagen entsorgt, drohen gar Bußgelder zwischen 1.000 und 10.000 Euro.

Solche Unannehmlichkeiten sind leicht vermeidbar. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen bittet darum, Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. Viele Abfälle werden im Landkreis Tübingen haushaltsnah eingesammelt. Für verschiedene Abfälle gibt es in den Städten und Gemeinden Sammelstellen (Glascontainer, Häckselplätze, Problemstoffsammelstellen ...). Für die übrigen Abfälle stehen das Entsorgungszentrum in Dußlingen und die Erddeponien in Kusterdingen und Rottenburg zur Verfügung. Über das Thema „Wohin mit den Abfällen?“ informiert ausführlich der Abfallkalender, der in den letzten Wochen im Landkreis an alle Haushalte verteilt wurde. Alle Informationen und Hintergründe stehen auch online unter [www.abfall-kreis-tuebingen.de](http://www.abfall-kreis-tuebingen.de) zur Verfügung. Mit der neuen Abfall-App des Landkreises besteht zudem die Möglichkeit, sich ganz bequem an die individuellen Abfuhrtermine erinnern zu lassen. Als Suchbegriff im Internet einfach Landkreis Tübingen, Abfall-App eingeben.



**Das Landratsamt informiert**
**Integrationsmanagement  
des Landkreises Tübingen**
**Informationsabend am Dienstag, 5. Februar 2019  
18:00 Uhr im Landratsamt Tübingen**

Die Landkreisverwaltung unterstützt mit der Arbeit des Fachdienstes für geflüchtete Menschen auf vielfältige Weise den Integrationsprozess. Dabei spielt auch ehrenamtliches Engagement eine wichtige Rolle. Bei einem Informationsabend am Dienstag, 5. Februar 2019 um 18 Uhr im Landratsamt Tübingen (Wilhelm-Keil-Str. 50, Großer Sitzungssaal) stellen Mitarbeitende des Fachdienstes für Geflüchtete im Landratsamt, Ehrenamtliche und kommunale Ehrenamtskoordinatoren ihre Arbeit vor. Geflüchtete schildern, welche Erfahrungen sie im Rahmen des jeweiligen Unterstützungsprozesses gemacht haben und wie sie davon profitieren. Nach einer Begrüßung durch Horst Lipinski, Leiter des Geschäftsbereiches Jugend und Soziales im Landratsamt Tübingen, stellen sich die Akteure im Rahmen kleinerer Podiumsrunden vor, die Dr. Wolfgang Sannwald moderiert.

Interessierte sind herzlich willkommen. Auch wer sich unverbindlich über ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich informieren möchte, erhält Antworten auf mögliche Fragen. Im Anschluss an die Veranstaltung (ab ca. 19.30 Uhr) stehen alle Akteurinnen und Akteure für Gespräche zur Verfügung. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung bis zum 29.01.2019 bei Frau Schreyer per E-Mail unter [t.schreyer@kreis-tuebingen.de](mailto:t.schreyer@kreis-tuebingen.de) hilfreich.

**Das Landratsamt informiert**
**„Schwierig erinnert in Tübingen“**
**Vortrag von Prof. Wolfgang Sannwald am Donnerstag,  
31.01.2019, 18:30 Uhr im Landratsamt Tübingen**

Das Erinnern an die Jahre 1933 bis 1945 steht im Mittelpunkt der deutschen und der Tübinger Erinnerungskultur. Kreisarchivar Prof. Wolfgang Sannwald systematisiert in seinem Vortrag am Donnerstag, 31. Januar 2019 um 18.30 Uhr im Landratsamt Tübingen aufgrund eigener Forschungen den Gang dieser örtlichen Erinnerungskultur von 1945 bis zur Gegenwart. Er geht dabei anhand zentraler Örtlichkeiten wie der Stiftskirchenmauer, der Münzgasse und der Neuen Aula Akteuren und Perioden des Erinnerns nach. In der Stadtgesellschaft setzte Mitte der 1970-er Jahre eine Umorientierung von einer Abwehrhaltung hin zu einer kritischen Aufarbeitung der NS-Vergangenheit ein. Seit der Wende zum 21. Jahrhundert kam es zu einem deutlichen Akteurswechsel und einem Phänomen, das man als Partikularisierung der Erinnerungskultur beschreiben kann.

Der Vortrag ist Teil des Begleitprogrammes der Ausstellung „WAHRvergangenHEIT - Die schwierige Erinnerung an den Nationalsozialismus und das Recht auf Wahrheit“.

Die Veranstaltung ist eintrittsfrei und findet im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Tübingen statt, Wilhelm-Keil-Str. 50, 72072 Tübingen. Um formlose Anmeldung unter [kultur@kreis-tuebingen.de](mailto:kultur@kreis-tuebingen.de) wird gebeten.

## Notdienste

**Notrufnummern**

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt)	112

**Ärztlicher Notfalldienst**
**Wochenende/Feiertag:**

Freitag 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

**Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen**

In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.

**Montag bis Donnerstag**

gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 116 117.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK ebenfalls unter der Telefonnummer 116 117.

In **lebensbedrohlichen Fällen** alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Vermittlung der zuständigen Notfallpraxis 116 117

**Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen**

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

**Krankentransporte**

07071 19222

**Zahnärztlicher Notdienst**

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 01805 911670

**Kinderärztlicher Notdienst**

in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen

Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr

Samstag ab 9.00 Uhr (keine Voranmeldung)

**Diakoniestation**

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

**Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr**

Polizeiposten Dettenhausen	07157 535220
Polizeirevier Tübingen	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant M. Burkhardt	07157 7054574
Stv. FW-Kommandant D. Bauer	0176 62008318
Stv. FW-Kommandant H. Mögle	07157 532089

**Störungsdienste**
**Gas**

EnBW 0711 28944250

**Wasserrohrbruch**

Ortsbauamt Dettenhausen 07157 126-50

Ammertal-Schönbuchgruppe 0800 8151815

**Stromausfall**

Stadtwerke Tübingen 07071 157-111

## Apothekennotdienste

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €. Kostenfreie Festnetz-Rufnummer: 0800 00 22833

### Freitag, 25.01.2019

Apotheke am Maurener Weg  
Böblingen, Maurener Weg 70  
Tel. 07031 275868

### Samstag, 26.01.2019

Staufer-Apotheke  
Sindelfingen, Gartenstraße 25  
Tel. 07031 874487

Hibiscus-Apotheke  
Hildrizhausen, Altdorfer Straße 9  
Tel. 07034 8645

### Sonntag, 27.01.2019

Bahnhof-Apotheke  
Böblingen, Bahnhofstraße 19  
Tel. 07031 25223

### Montag, 28.01.2019

Sophien-Apotheke  
Sindelfingen, Dagersheimer Straße 17  
Tel. 07031 671330

Linden-Apotheke  
Weil im Schönbuch, Hauptstraße 53  
Tel. 07157 61609

### Dienstag, 29.01.2019

Waldburger-Apotheke  
Böblingen, Postplatz 14  
Tel. 07031 25043

### Mittwoch, 30.01.2019

Rotbühl-Apotheke  
Sindelfingen, Leonberger Straße 29  
Tel. 07031 70820

Apotheke am Eichle  
Schönaich, Holzgerlinger Straße 3  
Tel. 07031 4149777

### Donnerstag, 31.01.2019

Apotheke 42  
Böblingen, Poststraße 42  
Tel. 07031 204360

## Das Landratsamt informiert

### Fuchsräude im Kreis Tübingen

#### Hundehalter und Jäger werden um besondere Vorsicht gebeten

Das Veterinäramt des Kreises Tübingen weist aus aktuellem Anlass auf das Vorkommen von Räude bei Füchsen hin. Die Untersuchung eines in der Gemeinde Bodelshausen erlegten Fuchses ergab den Nachweis dieser Erkrankung.

Die Räude wird durch Milben hervorgerufen und ist vor allem in Südbaden und Südwürttemberg verbreitet. Die Übertragung der Erkrankung erfolgt in der Regel direkt von Tier zu Tier, kann aber auch über die Umgebung, zum Beispiel den Fuchsbau oder genutzte Scheuerstellen, erfolgen.

Die Räude geht mit starkem Juckreiz einher und führt so zu Verletzungen (Kratzen, Scheuern, Benagen etc.) sowie nachfolgenden bakteriellen Infektionen. Die Haare fallen aus, und die Haut entwickelt borkige Krusten. Bei starkem Befall kann die Erkrankung sogar zum Tode des Tieres führen.

Eine Übertragung der Erkrankung auf den Hund ist bei intensivem Kontakt möglich. Daher und aufgrund einer möglichen Übertragung der ansteckenden Viruserkrankung Staupe von Füchsen auf Hunde werden Hundehalter und Jäger um besondere Vorsicht gebeten. Hunde sollten nur im Einwirkungsbereich des Halters frei laufen und der Impfschutz von Hunden gegen Staupe sollte überprüft werden. Wer tote, kranke oder verletzte Wildtiere findet, sollte den zuständigen Jäger informieren.

Informationen zur Räude oder der Staupe erteilt das Landratsamt, Abteilung Veterinärwesen, Tel. 07071/207-3202.

## Fundsachen

1 weiße Kinderstrickmütze - Hello Kitty -

**MEHR INITIATIVE  
FÜR WENIGER MÜLL**



### Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

#### Biotonne

Dienstag, 05.02.2019  
Dienstag, 19.02.2019

#### Altpapier

Montag, 11.02.2019

#### Restmüll

Freitag, 01.02.2019  
Freitag, 15.02.2019

#### Problemstoffsammelstelle

Freitag, 25.01.2018  
15:00-17:00 Uhr

#### Gelber Sack

Freitag, 25.01.2019  
Freitag, 08.02.2019

#### Häckselgut-Lagerplatz

Montag-Samstag  
8:00-20:00 Uhr

#### Müllwecker

Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf [www.abfall-kreis-tuebingen.de](http://www.abfall-kreis-tuebingen.de) per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.

**Achten** Sie auf eine gute

Sichtbarkeit Ihrer

**Hausnummer**

bei Tag & Nacht



**Telefonverzeichnis  
der Gemeindeverwaltung**

**Bürgermeisteramt**

Zentrale 126- 0  
Telefax 126-15

**Bürgermeister Engesser**

Sekretariat/Frau Hock 126-20

**Geschäftsbereich II, Haupt- u. Bauverwaltung,**
**Ordnungsamt**
**Haupt- und Bauverwaltung, Ordnungsamt**

Herr Frank 126-30

Frau Walker 126-32

**Melde- und Passamt**

Frau Pfendert 126-35

Frau Seiler 126-36

**Standesamt, Grundbucheinsichtsstelle**

Frau Hock 126-20

**Kindertageseinrichtungen**

Frau Braun 126-80

Frau Wittmann 126-81

**Flüchtlingsunterbringung, Friedhofsamt**

Frau Budzinski 126-33

**Ortsbehörde, Rentenangelegenheiten**

(Dienstag- u. Donnerstagsvormittag)

Frau Haller 126-34

**Geschäftsbereich III, Finanz- u. Personalverwaltung,**
**Ortsbauamt**
**Finanz- und Steuerverwaltung, Personalamt**

Herr Fauser 126-40

Frau Thoms 126-42

Frau Müller 126-45

**Steueramt, Liegenschaftsverwaltung**

Frau Brüssel 126-41

**Gemeindekasse**

Herr Baisch 126-43

**Ortsbauamt, Technische Verwaltung**

Herr Riegler 126-50

**Zweckverband Bauhof Dettenhausen-Waldenbuch**

Herr Bosch/Frau Wolf/Frau Müller 880216

**Kindertageseinrichtungen**

Kinderhaus Weinhalde, Karlstraße 1/8 536797

Kleinkindgruppe Wichtel 5369579

Naturerlebniskindergarten, Bahnhofstr. 25 66294

Schönbuchkindergarten, Karlstr. 1/6 539744

Vogelsangkindergarten, Im Vogelsang 13 536668

**Altenzentrum „Haus im Park“**

7211497

**Bürgerhaus**

63972

**Schönbuchhalle**

65061

**Schönbuchmuseum (Frau Walker)**

126-32

**Schönbuchschule**

520806

**Kernzeitbetreuung**

535523

**Kinder- und Jugendhilfe**

620052

**Jugendtreff**

66134

**Sporthalle**

65061

**Bereitschaftsdienste:**

Wasserversorgung

(Ammertal-Schönbuchgruppe) 07031/74240-0

Strom (Stadtwerke Tübingen) 07071/157-111

Erdgas (EnBW) 0711/728944250

Kläranlage 61263 oder

(Abwasserverband Schaichtal) 0170/7845782

**Polizeiposten Dettenhausen,**
**Störrenstraße 8**

5352-20

**Nach Dienstschluss**

Bürgermeister Engesser 9898202

Herr Frank 0170/9639917

Herr Fauser 07071/791876

Frau Braun 07071/5668299

Herr Riegler 0170/9639947